

Gemeinsame Presseinformation

EU-Kommission genehmigt Gründung des Joint Venture Styrolution

- **BASF und INEOS wollen ihre weltweiten Geschäfte mit Styrolkunststoffen zusammenführen**
- **Joint Venture wird führend im globalen Markt mit Styrolkunststoffen**
- **Auflage betrifft ABS-Produktionsstandort in Spanien**

Die EU Kommission hat heute (1. Juni 2011) ihre Zustimmung zur Gründung des Joint Venture Styrolution gegeben. BASF SE, Ludwigshafen, Deutschland, und INEOS Industries Holdings Limited, Lyndhurst, Großbritannien, haben damit die Genehmigung der EU, ihre weltweiten Geschäftsaktivitäten in den Arbeitsgebieten Styrol-Monomere (SM), Polystyrol (PS), Acrylnitrilbutadienstyrol (ABS), Styrolbutadiencopolymere (SBC) und in weiteren Styrol-basierten Copolymeren (SAN, AMSAN, ASA, MABS) sowie Copolymerblends zusammenzuführen. Der Pro-Forma-Umsatz der kombinierten Geschäfte lag 2010 bei rund 6,4 Milliarden €. Die jeweiligen Geschäfte mit Polystyrol-Schäumen sind nicht Teil der Transaktion und verbleiben innerhalb der BASF bzw. bei INEOS.

BASF und INEOS werden mit Styrolution das weltweit führende Unternehmen der Styrolkunststoff-Industrie errichten. Styrolution ist weltweit hervorragend aufgestellt und verfügt über Produktionsstandorte in Europa, Asien und Nordamerika.

Die EU-Kommission hat der Gründung des Joint Venture Styrolution unter der Auflage zugestimmt, dass die Partner einen ABS-Produktionsstandort in Tarragona, Spanien, verkaufen. Dieser Produktionsstandort entspricht weniger als 3 % des Pro-Forma-EBITDA von Styrolution bezogen auf das Jahr 2010. Die U.S.-Wettbewerbsbehörde

(Federal Trade Commission) hat die Gründung des neuen Joint Venture bereits ohne Auflagen genehmigt.

BASF und INEOS werden bis zum Abschluss der Transaktion, die noch der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden weiterer Länder bedarf, als eigenständige Unternehmen am Markt auftreten. Das Closing wird im Laufe des Jahres 2011 erwartet.

Styrolkunststoffe werden hauptsächlich in Haushalt und Büro, Elektro- und Kommunikationstechnik und für Verpackungen verwendet. Styrol-Copolymere sind thermoplastische Kunststoffe auf Basis der Monomere Styrol und Acrylnitril. Sie werden vor allem in der Automobil- und Elektroindustrie eingesetzt sowie in zahlreichen Gegenständen des täglichen Bedarfs.

Pressekontakt:

BASF SE

Michael Grabicki
Tel.: +49 621 60-99938
Fax: +49 621 60-92693
michael.grabicki@basf.com

INEOS Industries Holding Limited

Richard Longden
Tel: +44 2380 287037
Fax: +44 7710 371998
richard.longden@ineos.com

Über BASF

BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als zuverlässiger Partner hilft die BASF ihren Kunden in nahezu allen Branchen erfolgreicher zu sein. Mit hochwertigen Produkten und intelligenten Lösungen trägt die BASF dazu bei, Antworten auf globale Herausforderungen wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Ernährung und Mobilität zu finden. Die BASF erzielte 2010 einen Umsatz von circa 63,9 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 109.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com oder im Social Media Newsroom unter newsroom.basf.com.

Über INEOS

INEOS www.ineos.com ist das weltweit drittgrößte Chemieunternehmen und ein führender Hersteller von Petrochemikalien und Spezialchemikalien. Das Unternehmen umfasst 15 Geschäftseinheiten und ein Produktionsnetzwerk aus 61 Anlagen in 13 Ländern. Die INEOS-Gruppe stellt pro Jahr mehr als 40 Millionen Tonnen Petrochemikalien und über 20 Millionen Tonnen Raffinerieprodukte her. INEOS

beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hat einen jährlichen Umsatz von rund 40 Milliarden US-Dollar.

INEOS Industries Holdings Limited

INEOS Industries Holdings Limited ist eine 100prozentige Gruppengesellschaft der INEOS AG, in der INEOS ABS, INEOS Styrenics, INEOS Melamines und INEOS Bio zusammengefasst sind. INEOS Industries ist nicht Teil der INEOS Group Limited.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands von BASF und INEOS sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. BASF und INEOS übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.